

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.09.2023 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsverwaltung Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Wolfgang Eller

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Peter Thome

Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Reinhard Renner

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Elisabeth Beerens

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, Corina Bergmaier
Revision, Petra Ewert
Personalrat, Thomas Kist
Europa und Partnerschaften, Bettina Streicher
Gremien und Kommunales Marc Vollmer

Zuhörer/innen 19

Pressevertreter 1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Christian Böckeler
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Lutz Jäckel

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Juli gefassten Beschlüsse
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Bühl
4. Fassadensanierung Mediathek in Bühl;
Vergabe Putzarbeiten
5. Neufassung der Richtlinien der Stadt Bühl für die Förderung von internationalen Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft und Auslandsbeziehungen
6. Einziehung des Wegegrundstückes Flst.Nr. 2937 in der Yburgstraße Gemarkung Weitenung
7. Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl
II. Quartal 2023 und Nachtrag I. Quartal
8. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt er den am 18. September verstorbenen Ehrenbürger und ehemaligen Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek mit folgenden Worten:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,
gestern hat mich die schlimme und traurige Nachricht erreicht, dass unser Ehrenbürger und geschätzter Dr. Jan Ernest Rassek am vergangenen Sonntag verstorben ist. In Bühl hat Dr. Rassek liberale Geschichte geschrieben. Im Laufe seines Wirkens – und das waren immerhin mehr als drei Jahrzehnte – hat er sich viel Achtung und großes Vertrauen erworben. Seit 1984 war er für die FDP hier im Gemeinderat der Stadt Bühl - seit 1989 auch in der Funktion als Fraktionssprecher und ab 1994 als Fraktionsvorsitzender. Er hat sich insbesondere auch für die Entwicklung unserer Stadt engagiert, so dass ich ihm 2014 die Bürgermedaille für seine herausragenden Verdienste überreichen konnte.

Herr Dr. Rassek verdient großen Respekt, so viel von der eigenen Zeit, den eigenen Ideen und Kräften aufgewendet zu haben, um bürgerschaftlich und um ehrenamtlich tätig zu sein. Im Jahr 2017 erhielt Herr Dr. Rassek dann die höchste Auszeichnung, die unsere Stadt zu vergeben hat: die Ehrenbürgerwürde. Wir trauern um Herrn Dr. Jan Ernest Rassek. Lassen Sie uns für einen Moment innehalten.“

Im Anschluss erheben sich alle Anwesenden zum stillen Gedenken von ihren Plätzen.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Juli gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2023 gefassten Beschlüsse (TOP 1 bis 5 sowie TOP 6 und 7) bekannt.

TOP 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Bühl

Stadtrat Feuerer dankt den zuständigen Mitarbeitenden des Fachbereichs Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften für die Erstellung des Jahresabschlusses, der umfangreiche Arbeit erfordert.

Auch die Stadträte Prof. Dr. Ehinger, Hirn und Seifermann danken für die geleistete Arbeit und erinnern an das positive Ergebnis des Jahres 2017.

Beschluss:

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss 2017 wie folgt fest und nimmt den Schlussbericht der Revision zum Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis:

1.	Die ordentlichen Erträge betragen	81.924.991,93 €
	Die ordentlichen Aufwendungen betragen	-78.637.253,79 €
	Es ergibt sich ein ordentliches Ergebnis von	3.287.738,14 €
2.	Die außerordentlichen Erträge betragen	780.476,46 €
	Die außerordentlichen Aufwendungen betragen	-815.144,27 €
	Es ergibt sich ein Sonderergebnis von	-34.667,81 €
	und somit ein Gesamtergebnis von	3.253.070,33 €
3.	Die Einzahlungen des Ergebnishaushalts betragen	82.984.174,69 €
	Die Auszahlungen des Ergebnishaushalts betragen	-69.524.384,97 €
	Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung	13.459.789,72 €
4.	Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	3.313.963,22 €
	Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	-6.057.175,10 €
	Es ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von	-2.743.211,88 €
5.	Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit beträgt	-3.611.476,78 €
6.	Die Haushaltsreste zum Ende des Rechnungsjahres betragen	
	im Ergebnishaushalt Aufwendungen	93.819,34 €
	im Finanzhaushalt Auszahlungen	174.103,69 €
7.	Die Rückstellungen für Unterhaltungsmaßnahmen zum Ende des Rechnungsjahres betragen	1.274.601,95 €
8.	Der Stand des Vermögens	
	am 01.01.2017	289.455.998,82 €
	am 31.12.2017	282.971.460,45 €
	Der Stand der Schulden	
	am 01.01.2017	22.591.278,14 €
	am 31.12.2017	14.157.797,06 €
9.	Der Jahresabschluss 2017 wird gem. § 95 b Abs. 2 GemO ortsüblich bekannt gemacht und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.	
10.	Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt.	

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 4: Fassadensanierung Mediathek in Bühl;
Vergabe Putzarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr verweist auf das positive Ausschreibungsergebnis.

Stadtrat Hirn erklärt, dass die Mediathek ein Juwel für die Stadt darstellt, auch wenn die Zeit am Bau genagt hat. Die Fassadensanierung ist überfällig. Die Unterschreitung der geplanten Kosten sieht er als erfreulich an.

Stadtrat Feuerer freut sich ebenfalls, dass das Angebotsergebnis weit unter dem Kostenansatz ist.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass sich an der Farbgestaltung nichts ändert.

Herr Eller, Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien, erklärt auf Nachfrage von Stadtrat Seifermann die technischen Abläufe der Fassadensanierung.

Beschluss:

Die Firma ISP Fassadenbau GmbH aus 67725 Börrstadt erhält den Auftrag für das Gewerk Putzarbeiten in Höhe von 115.395,49 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 5: Neufassung der Richtlinien der Stadt Bühl für die Förderung von internationalen Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft und Auslandsbeziehungen

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt die anwesenden Mitglieder des Partnerschaftskomitees.

Bürgermeister Jokerst erinnert daran, dass sich die Beziehungen der Partnerstädte erfreulicherweise dadurch auszeichnen, dass es nicht nur einen Austausch auf der Verwaltungsebene gibt sondern auch zwischen den Bürgern, Schulen und Vereinen.

Frau Streicher, Europa und Partnerschaften, stellt die Neufassung vor und geht vor allem auf die wichtigsten Punkte und Änderungen ein.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger hält es für angemessen, dass die Richtlinien angepasst werden. Er signalisiert die Zustimmung der FW-Fraktion.

Stadtrat Zeller dankt für die Ausführung und signalisiert ebenfalls seine Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Auf seine entsprechende Nachfrage erläutert Frau Streicher, dass bei einer Begegnung grundsätzlich der Landweg bevorzugt werden sollte.

Stadtrat Feuerer bekräftigt, dass die Partnerschaften in Bühl lebendig sind und vor allem im europäischen Kontext wichtig. Er dankt generell für die geleistete Arbeit in diesem Bereich. Im Hinblick auf die geringe Erhöhung schlägt er vor, in der Haushaltsstrukturkommission darüber zu reden, ob nicht noch mehr Mittel für diese Zuschüsse zur Verfügung gestellt werden können.

Bürgermeister Jokerst und Frau Streicher berichten, dass trotz des Wechsels in der Stadtregierung von Vilafranca weiterhin Interesse an der Weiterführung der Partnerschaft besteht, auch der Schulaustausch soll weitergeführt werden.

Für Stadtrat Seifermann sind Bürgerfahrten und Schüleraustausche wichtig, es ist besser, wenn man miteinander anstatt übereinander redet. Ziel muss es sein, dass jeder Schüler aus

jeder Schule die Möglichkeit hat, an einem Austausch teilzunehmen.

Stadträtin Becker stellt fest, dass in Bühl Demokratie lebt. Sie erinnert an die Anfrage der Klassen 8 des Windeck-Gymnasiums im Rahmen einer Bürgerfragestunde und dankt der Verwaltung für die Umsetzung. Sie stellt den **Antrag**, den Gastgeberzuschuss von 5 Euro auf 10 Euro pro Tag zu erhöhen.

Oberbürgermeister Schnurr schlägt vor, die Erhöhung des Gastgeberzuschusses in den Haushaltsberatungen zu besprechen.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Löschner geht Frau Streicher auf die Tagfahrten ein.

Stadtrat Seifermann bekräftigt den Antrag von Stadträtin Becker.

Auf entsprechende Nachfrage von Oberbürgermeister Schnurr signalisieren alle Fraktionen, dass sie mit einer Erhöhung des Gastgeberzuschusses von 5 Euro auf 10 Euro einverstanden sind, weshalb sich eine Abstimmung über den Antrag erübrigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die der Niederschrift beigefügte Neufassung der Richtlinien der Stadt Bühl für die Förderung von internationalen Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaft und Auslandsbeziehungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 6: Einziehung des Wegegrundstückes Flst.Nr. 2937 in der Yburgstraße Gemarkung Weitenung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Wegegrundstück Flst.Nr. 2937 Gemarkung Weitenung für den Fußverkehr zu sperren und die erforderliche Einziehung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 7: Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl II. Quartal 2023 und Nachtrag I. Quartal

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage einzeln aufgeführten Spenden/Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 8: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Digitales Helfernetzwerk: Hilver-App

Bürgermeister Jokerst berichtet, dass die Stadt Gaggenau auf den Förderantrag hin einen Ablehnungsbescheid erhalten hat. Momentan ruht somit das Projekt, man überlegt jetzt, welchen Weg man einschlägt, es trotzdem umsetzen zu können.

Regeneration von Kulturlandschaften

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm berichtet Oberbürgermeister Schnurr, dass von Seiten der Stadt Frau Caroline Greiner die Ansprechpartnerin für Gruppen und Personen ist, die sich für die Regeneration von Kulturlandschaften und brachliegende Flächen einsetzen wollen. Frau Greiner ist im Fachbereich Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien beschäftigt.

Unterschriftenaktion bezüglich Hundseck auf dem Bauernmarkt

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Jacobs, weshalb der Verein Kulturerbe Schwarzwaldhochstraße auf dem Bauernmarkt nicht über die Hundseck informieren und Unterschriften sammeln darf, entgegnet Oberbürgermeister Schnurr, dass man sich mit dem Thema auseinandergesetzt hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass dies mit dem Bauernmarkt nichts zu tun hat. Es wurden dem Verein alternative Angebote zu Infoständen auf dem Wochenmarkt unterbreitet. Er mahnt außerdem eine Gleichbehandlung der Baurechtsbehörden des Landkreises und der Kommunen an, was die Angelegenheit vereinfachen würde.

Entsprechend der Nachfrage von Stadtrat Hirn erläutert Oberbürgermeister Schnurr, dass es keine Signale gibt, dass das Land die Kosten für eine Ersatzvornahme übernimmt.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Marc Vollmer